D1-Kaderlehrgang am 22.06.2013 in Wilkau-Haßlau

Am 22. Juni 2013 fand in Wilkau-Haßlau der frühsommerliche Tageslehrgang unseres D1-Kaders statt. Dabei durfte ich erfreulicherweise in unser neues Spiellokal einladen, das den endgültigen Zustand seiner Vollendung zwar noch nicht ganz erreicht hat, aber bereits jetzt schon einen Quantensprung gegenüber dem alten Ärztehaus darstellt. Zahlreiche kleinere Trainingsräume, neue Tische und Stühle und auch eine neue Küche boten gute Bedingungen für einen Kaderlehrgang.

Als Thema für den Lehrgang wählten wir die Frage der *schlechten Figuren*. „Schlechte Figuren?“, wunderten sich viele, „Da brauchen wir ja bloß eine Partiensammlung von Herrn Schulz zu untersuchen!“. Das stimmt zwar, doch leider musste das Co-Trainer-Ass meiner letzten Lehrgänge kurzfristig absagen, sodass ich mir diesmal Herrn Schaarschmidt als starken Schachspieler und -trainer an die Seite holte.

Eingeladen waren neben den 8 D1-Kaderspielern Sachsens noch 6 weitere Nachrücker(innen) aus Niederwiesa, Chemnitz und Dresden; außerdem unser Leistungssportleiter, der mit seinem Extra-**E** die Absage meines ursprünglichen Co-Trainers mehr als kompensieren konnte.[1]

Dementsprechend teilten wir die Teilnehmer auch in zwei Gruppen ein, in denen wir verschiedene Situationen besprachen, bei denen Leichtfiguren aus dem Spielgeschehen ausgeschlossen wurden. Der Schwerpunkt war dabei das Mittelspiel. Herr Schaarschmidt führte das Thema ausgesperrter **Läufer** anhand der berühmten Modelpartie Winter gegen Capablanca ein; ich selbst stellte verschiedene Situationen vor, in denen ein Springer in Probleme geriet – entweder weil er tatenlos am Brettrand strandete und die Partie auf der anderen Seite entschieden wurde, oder weil er in seiner beschränkten Beweglichkeit gefangen werden konnte.

Nach der Mittagspause habe ich das Thema mit einer kleinen Gruppe noch zusätzlich anhand weiterer Aufgaben vertieft, während Herr Schaarschmidt den restlichen Kindern eine Simultanvorstellung gab, in der zuvor behandelte Stellungen ausgespielt wurden. Am Ende stand wie immer ein Taktiktest.

Meine Schlüsse aus diesem Kaderlehrgang: Wir suchen noch immer ein wenig nach dem richtigen modus docendi. Wahrscheinlich wird es – vor allem mit dem im nächsten Jahr hoffentlich größer werdenden D1-Kader – sinnvoller sein, noch einen weiteren Trainer bei meinen Lehrgängen zu beschäftigen, um den Kader ausreichend zu fo(e)rdern ohne dabei die nachrückenden Talente zu kurz kommen zu lassen oder auf der anderen Seite zu überfordern. Zumindest sofern die Lehrgänge weiterhin in Wilkau-Haßlau stattfinden, stehen in unserem neuen Spiellokal ja nun genügend Räume dafür bereit. In dem Zusammenhang danke ich auch herzlich den Vereinen (vor allem Niederwiesa), die sich angeboten haben, mich in dieser Hinsicht zu unterstützen.

Der Taktiktest am Ende des Lehrgangs erscheint mir dagegen weiterhin als sehr sinnvoll, weil er mir einen Überblick darüber verschafft, wer zu Hause konsequent etwas für sein Schach tut. Ein großes Lob möchte ich in diesem Zusammenhang Anna Gutmann aussprechen, die im Januar noch am Ende

---

[1] Um den wiederholten Verwechslungen endlich einmal Einhalt zu gebieten: Herr *Schulz* ist ein C-Trainer vom **SVM Wilkau-Haßlau**, der in vielen meiner Lehrgänge als zuverlässiger Co-Trainer tätig ist. Herr *Schulz**E*** kommt aus **Dresden** und leitet den landesweiten Leistungssportbetrieb. Ich selbst bin übrigens der Herr BINDIG; und so geehrt ich mich auch fühle – ich habe leider nichts mit dem sächsischen Großmeister (oder seinem Vater) zu tun, mit dem ihr mich permanent verwechselt habt.

der Rangliste stand, bei diesem Lehrgang aber als das beste Mädchen im Kader abschnitt. Unter den Nicht-Kaderspielern tat sich vor allem Kassandra Klemke mit einem guten Ergebnis hervor.

Ich danke allen Teilnehmern, Eltern und Betreuern für ihr Erscheinen, ihr Engagement und ihre Geduld. Ihr alle habt zu einem gelungenen Kaderlehrgang beigetragen. Ebenso freue ich mich, dass Frank Schulze, der Leiter Leistungssport, meine Einladung annahm, uns in Wilkau beehrt hat und bei der Gelegenheit gleich noch die Arbeiten an unserem Spiellokal unterstützte.

Wie gehabt wäre der gesamte Lehrgang so nicht zu Stande gekommen, wenn nicht auch Familie Simon das Catering übernommen hätte. Für diesen Beitrag bin ich am dankbarsten!

Markus Bindig

Ergebnisse Taktiktest D1

Kasimir Lieberwirt	33 Punkte
Cedric Mücka	32 Punkte
Laurin Haufe	31 Punkte
Alex Dac Vuong	26 Punkte
Johannes Schade	16 Punkte
Anna Gutmann	15 Punkte
Jana Lukin	12 Punkte
Sara Sophie Thalheim	9 Punkte

Daneben Kassandra Klemke mit 19 Punkten